



STADTAMT JUDENBURG

A-8750 Judenburg, Hauptplatz 1, Postfach 6

**** Sieger im Wettbewerb STANDORTattraktivste GEMEINDE 2006

PRESSEINFORMATION

Mag.^a Eva Volkar
Stadtgemeinde Judenburg - Öffentlichkeitsarbeit
Hauptplatz 1, 8750 Judenburg
Tel.: 03572 / 83141 DW 276. Fax DW 222
Mail: e.volkar@judenburg.at
Geschäftszahl: Pr 015-2

Judenburg, am 27. Juni 2008

Judenburg bekennt sich zu Bürgerbeteiligung als Mittel gegen Politikverdrossenheit und für größere Zufriedenheit

Die Stadt Judenburg hat am 26. Juni 2008 einen Richtung weisenden Grundsatzbeschluss gefasst: Der Gemeinderat hat sich dazu verpflichtet, Bürgerbeteiligung zu einer Grundlage der Politik in Judenburg zu machen. Der Beschluss wurde von den Mitgliedern des Gemeinderates gemeinsam formuliert und ist ein Bekenntnis zu Judenburg als Bürgerbeteiligungsgemeinde für Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

Konkret bedeutet das, dass Vorhaben unter einer möglichst hohen Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern realisiert werden sollen. BürgerInnen, Bedienstete der Verwaltung und GemeinderätInnen sollen als gleichwertige Partner zusammenarbeiten, um Projekte für die Menschen in Judenburg umzusetzen. Alles soll möglich sein, was den gesetzlichen Rahmenbedingungen entspricht, finanzierbar ist und der Allgemeinheit zu Gute kommt, ohne andere zu beeinträchtigen. Bereits Kinder und Jugendliche sollen mittels geeigneter Strukturen, wie Kindergemeinderat und Jugendbeirat, in demokratische Planungs- und Entscheidungsprozesse einbezogen werden. Auch die Möglichkeit, zeitlich begrenzte Beiräte einzurichten, ist im Gemeinderatsbeschluss verankert. Der Gemeinderat verspricht ein offenes Ohr für alle Anliegen und kompetente Hilfe bei der Umsetzung von Ideen.

Die Einbindung der Bevölkerung in Entscheidungs- und Gestaltungsprozesse in einer Stadt trägt ganz entscheidend dazu bei, wie sehr Maßnahmen wirklich den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen und von dieser akzeptiert werden. „Die Bürgerinnen und Bürger sind die Experten in ihrem eigenen Lebensumfeld“, weiß Bürgermeisterin Grete Gruber. Und Stadtrat Fritz Jaki, Referent für Bürgerbeteiligung und Bürgerservice, ist überzeugt: „Wenn es gelingt, die Menschen in Judenburg dazu zu bewegen, an den Aufgaben der Gemeinschaft teilzuhaben und dafür auch Verantwortung zu übernehmen, so wird unser Zusammenleben besser funktionieren und wir werden uns in unserer Stadt wohler fühlen. Gemeinsames Handeln bringt doppelten Erfolg!“